

Dieser Gebetsbrief ist vertraulich und dient ausschließlich als Hintergrundinformation zu Gebet und Fürbitte

● Israel-Besuche und die Ghetto-Renten- Diskussion

● Bundestagswahlen und Wahlprüfsteine Deutschland – Israel

● Israel-Veranstaltungen im November

Seite 3

● Gebet für Israel

Israel und seine Nachbarn

Israel – Europa – Deutschland

Jerusalem

Seite 4

● Gebet für Israel

Alijah

Verarmte Holocaust-
Überlebende

Israel-Besuche und die Ghetto-Renten-Diskussion

Fast im Wochenrhythmus besuchen hochrangige deutsche Politiker derzeit Israel. Zuletzt der Baden-Württembergische Ministerpräsident Kretschmann in seiner Funktion als Vorsitzender des Bundesrates. Wenige Wochen vorher die Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger. Von ihr ist positiv zu berichten, dass sie sich nochmals für ein verstärktes Engagement für eine verbesserte Ghetto-Renten-Lösung ausgesprochen hat. Auch von anderen Kabinettsmitgliedern ist bekannt, dass sie weiter an dieser Frage arbeiten. Das ist Grund zur Dankbarkeit – braucht aber weiterhin unser Gebet. Hinter den Kulissen ist dies derzeit eines der sensibelsten Themen im deutsch-israelischen Beziehungsgeflecht und wird bei derartigen Besuchen auch regelmäßig von israelischer Seite aus thematisiert.



Bundesjustizministerin
Leutheusser-Schnarrenberger

Bundestagswahlen und Wahlprüfsteine Deutschland – Israel



Was die näher rückenden Bundestagswahlen betrifft, möchten wir nochmals das Gebetsanliegen des letzten Rundbriefes in Erinnerung rufen: „*Beten wir, dass er sowohl auf Regierungs- als auch auf Abgeordneten- und auf Verwaltungsebene Menschen einsetzt, die er zum Segen für Israel benutzen kann und Menschen absetzt, die dem im Wege stehen.*“

Außerdem bitten wir um Gebetsunterstützung für die „Wahlprüfsteine Deutschland – Israel“. Wie in den Jahren 2005 und 2009 werden alle Kandidaten der Bundestag vertretenen Parteien mit 5 Fragen zum deutsch-israelischen oder zum persönlichen Verhältnis zu Israel angesprochen werden. Diese werden dann auf der Website www.politikerbefragung.de veröffentlicht (ab August 2013), so dass die Wähler die Möglichkeit haben, die Haltung „ihrer“ Kandidaten zu Israel zur Kenntnis zu nehmen. Die Vorbereitungen auf Seiten der **Initiative 27. Januar** sind in vollem Gang. Bitte betet für das Vorbereitungsteam, für die Politiker, die angesprochen werden, sowie dafür, dass diese Informationen breites Interesse finden.

Israel-Veranstaltungen im November

Im November dieses Jahres treffen drei wichtige Veranstaltungen zum Thema Israel in Berlin aufeinander: Zum einen der **Gemeinde-Israel-Kongress des Christlichen Forums für Israel** vom 7.–9. 11. 2013, zum zweiten die Gedenkveranstaltung der **Initiative 27. Januar** zum Thema „Zeugen der Zeitzeugen“ am 9. 11. 2013 abends anlässlich des 75. Jahrestages der Pogromnacht sowie einen Tag später, am 10. 11. 2013, der **3. Deutsche Israelkongress**. Für den **Gemeinde-Israel-Kongress** haben wir ein eigenes Rundschreiben mit Gebetsanliegen angehängt.

DEUTSCHLAND – ISRAEL
GEMEINDE-UND ISRAEL KONGRESS
„...als der Kraft der Wurzel die Zukunft gestalten“
2013 7.-9.11.2013

Liebe Geschwister! Liebe Beten!

Wir die meisten von Euch mitbekommen haben, findet vom 7. bis zum 9. November 2013 der **2. Gemeinde-Israel-Kongress** in Berlin statt. Am 9. 11. 2013 folgt eine Gedenkveranstaltung der **Initiative 27. Januar** am 10. 11. 2013 der **Deutsche Israelkongress**.

Mit diesem ersten Rundbrief möchten wir auf mögliche Breiten Basis um Gebetsunterstützung für die Vorbereitungen zu diesen Veranstaltungen, insbesondere zu dem Kongress vom 7.–9. 11., unter der Federführung des **Christlichen Forums für Israel**.

Nachfolgend einige Informationen und Stichworte:

DANK:

- Wir sind dankbar für die gute Mitarbeit im Vorstand bis herher.
- Wir sind dankbar für die gute Kooperation mit der **Gemeinde auf dem Weg** und den großen Fortschritt in den praktischen Vorbereitungen auf diesen Kongress hin.
- Wir sind dankbar für die ermutigenden geistlichen Impulse und für das, was wir von Gottes Heren und seinen Anhängern für diesen Kongress schon empfangen. „*Deutsch ist... Dieser Kongress kommt zur rechten Zeit!*“
- Wir sind dankbar für ein überaus großes Gebets- und Gebetsbeten in Berlin Anfang Juni. Sicher anderem ist dir deutlich geworden, dass Gebet nicht nur eine begleitende Funktion für den Kongress hat sondern eine der „Säulen“ sein soll.

GEBETSANLIEGEN:

- Bitte betet dafür, dass die Bedeutung dieses Kongresses von Gottes Perspektive aus gesehen viele Fürbitter bewegt, viele Christen im Land erreicht und auch auf Lebensebene zunehmend wahrgenommen und unterstützt wird.
- Bitte betet für Tobias Krüner und das gesamte operative Team, was die praktischen Seiten der Vorbereitung betrifft: um Segen und gute Gelegenheiten, um effiziente Zusammenarbeit aller Beteiligten, um Wohlzeit in schwierigen Entscheidungen.
- Bitte betet für das rechtliche Vorstandsteam (21. 2. 2013) Wiederherum um Einhalt im Geist, und um weitere Klärung der aktuellen geistlichen, inhaltlichen und praktischen Hauptfragen.
- In den Bereichen Anbahnung, Gebet, Israel Erreicherung, Wirkungs, Programmherkunft und Werbung fallen im Laufe des Monats 33 weitreichende Entscheidungen. Hierin suchen wir besonders die Leitung des Heiligen Geistes.
- Bitte betet auch für ein gutes Miteinander mit den geistlichen Leitern in Berlin.

Hinweis: Wo es geistliche Impulse oder sonstige Hinweise aus dem Gebet heraus gibt, die für den Vorstand oder das Vorbereitungsorgan von Bedeutung sein könnten, bitten wir darum, diese im folgenden eMail-Anschrieb zu schicken: kongress@israelaktuell.de

Impressum: Initiative 27. Januar e.V. | **Deutsches Christenforum für Israel** | **Christliche Gemeinde auf dem Weg**
Hauptstadtstr. 10, D-10117 Berlin | **Christliche Initiative 27. Januar** | **Christliche Initiative 27. Januar**
Telefon: +49 (0) 30 2542 117-10 | **Christliche Initiative 27. Januar** | **Christliche Initiative 27. Januar**
Telefax: +49 (0) 30 2542 117-10 | **Christliche Initiative 27. Januar** | **Christliche Initiative 27. Januar**

Für die Vorbereitungen der Veranstaltungen am 9. 11. 2013 abends erbitten wir besondere Gebetsunterstützung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Interviews, die junge Christen in diesem Jahr mit in Deutschland lebenden Holocaust-Überlebenden führen werden. Auch sie selbst werden dabei mit interviewt und ihre Reaktion auf das Gehörte wird mit dokumentiert. Einige dieser Interviewpaare sollen an dem Abend mit anwesend sein. Neben den Besuchern des Gemeinde-Israel-Kongresses und des 3. Deutschen Israelkongresses sollen auch viele junge Leute aus dem Großraum Berlin zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen werden.

Im HERRN verbunden grüßt herzlich,

Ihr/Euer

Harald Eckert

1. Vorsitzender



Gebet für Israel

„Denn Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91, 11)

Israel und seine Nachbarn

Die Situation an den Grenzen Israels bleibt weiter sehr angespannt. Der Chef des israelischen Militärgeschichtsdienstes erklärte kürzlich, dass Israel erstmals an vier Grenzen gleichzeitig mit terroristischen Aktivitäten konfrontiert sei, nämlich an den Grenzen zu Syrien, zum Libanon, zum Gazastreifen und zum Sinai (Ägypten). Außerdem kommen immer mehr islamistische Kämpfer in die Grenzgebiete, besonders nach Syrien.

Lasst uns zunächst dafür danken,

- dass es bei all den Unruhen und Spannungen in der Region noch zu keinem Krieg gekommen ist und besonders dafür, dass die Lage an der syrischen Grenze trotz einiger Zwischenfälle bisher nicht eskaliert ist;
- dass in diesem Jahr alle 33 Versuche, israelische Soldaten zu entführen, gescheitert sind.
- Lasst uns weiter für den Schutz und die Sicherheit des Staates Israel beten, besonders an den gefährdeten Grenzen.
- Lasst uns für die israelischen Soldaten beten, die die Grenzen kontrollieren und sichern, besonders auch dafür, dass keine Armeeangehörigen entführt werden.
- Lasst uns weiter dafür beten, dass sich in Syrien nicht die Israel-Feinde durchsetzen, sondern moderate Kräfte an die Regierung kommen, mit denen sich ein möglichst gutes nachbarschaftliches Verhältnis entwickelt.
- Beten wir auch dafür, dass die Unruhen in Ägypten keine Gefährdung für Israel nach sich ziehen und das Land am Nil – unter welcher Regierung auch immer – den Friedensvertrag mit Israel einhält.
- Lasst uns dafür beten, dass der neue Präsident der Iranischen Republik einen Kurswechsel vollzieht und der Bau der islamischen Atombombe doch noch verhindert wird.
- Lasst uns auch weiter dafür beten, dass sich die Beziehungen zwischen Israel und der Türkei wieder spürbar verbessern.
- Bei all den Spannungen um Israel herum lasst uns dafür beten, dass die relativ guten Beziehungen zwischen Israel und Jordanien stabil bleiben und sich möglichst weiter verbessern.

Israel – Europa – Deutschland

- Lasst uns für die Arbeit der Europäischen Koalition für Israel (ECI) danken, die jetzt zehn Jahre besteht und in dieser Zeit sehr segensreich im Interesse Israels gearbeitet hat.
- Lasst uns für die ECI, für ihre Mitarbeiter, ihre Aktivitäten und ihre Begegnungen sowie auch für offene Türen bei EU-Abgeordneten beten.

Die deutsche Bundesregierung hat im Juni 2013 eine Kennzeichnungspflicht für Waren aus israelischen Siedlungen beschlossen – als Antwort auf eine Anfrage der Partei Bündnis90/Die Grünen. Diese Kennzeichnungspflicht kann zu einem Boykott von Siedlungsprodukten führen, der sich sogar zu einem Israelboykott ausweiten könnte.

- Lasst uns dafür beten, dass es nicht zu einem solchen Boykott kommt und dass der Verkauf von Waren aus den Siedlungen nicht abnimmt, sondern möglichst noch wächst.
- Lasst uns für eine israelfreundliche Politik der EU insgesamt beten, insbesondere dafür, dass sich israelkritische und israelfeindliche Strömungen nicht durchsetzen, sondern dass Israel als einzige Demokratie in Nahen Osten, in der Religionsfreiheit und andere europäische Werte Geltung haben, von der EU unterstützt wird und dass Brüssel sich andererseits klar gegen jeden antijüdischen und antiisraelischen Terror positioniert, etwa indem die EU jetzt die Hisbollah auf die Liste der Terror-Organisationen setzt.

Jerusalem

- Lasst uns nicht vergessen, dass es beim Nahost-Konflikt auch und besonders um Jerusalem geht, die heilige Stadt, die Gott sich selbst erwählt hat und die zum Zen-

trum des jüdischen Volkes geworden ist – und die nach 19-jähriger Teilung seit 1967 unter israelischer Verwaltung wieder vereinigt worden ist.

- Lasst uns mit Psalm 122 für den Frieden für Jerusalem und alle seine Bewohner beten und dafür, dass Jerusalem niemals wieder geteilt wird, sondern weiter wächst und aufblüht.

Alijah

- Die Alijah – die Einwanderung von Juden nach Israel – geht unvermindert weiter. Danken wir immer wieder dem HERRN dafür, dass wir die bei den Propheten verheißene Rückkehr des jüdischen Volkes aus der ganzen Welt erleben dürfen und mittlerweile schon etwa die Hälfte aller Juden weltweit wieder in Israel leben.

Die Jewish Agency bereitet jetzt das Ende der organisierten Massen-Alijah aus Äthiopien nach Israel vor. Die zwei letzten Flüge mit 400 Neueinwanderern sollen am 28. August 2013 stattfinden.

- Lasst uns dafür beten, dass die Rückkehr der äthiopischen Juden ohne Probleme verläuft und sich ihre Integration in die israelische Gesellschaft gut vollzieht.
- Danken wir dem HERRN auch immer wieder für die Arbeit von Koen und Ira Carlier in der Ukraine und bitten wir um Schutz und Segen für sie und ihre beiden Kinder sowie für ihr ganzes Team, für alle ihre Einsätze und Aktivitäten, auch die Lebensmittelpaket-Aktionen. Beten wir auch für alle diejenigen jüdischen Personen in der Ukraine, die nach Israel einwandern wollen, dass sie alle Formalitäten ohne Schwierigkeiten erledigen können (wobei Koen und sein Team gern behilflich sind) und sie mit einem freudigen und erwartungsvollen Herzen die Reise in ihr altes Heimatland antreten und sich in Israel gut integrieren.
- Lasst uns auch dafür beten, dass die Alijah aus Indien weiter vorangeht.
- Beten wir auch dafür, dass die vielen Israelis (mehrere tausend), die das Land verlassen haben, wieder zurückkehren.

Verarmte Holocaust-Überlebende

Ein weiteres ständiges Gebetsanliegen sind die rund 60.000 verarmten Holocaust-Überlebenden in Israel, von denen rund 5.000 besondere „Härtefälle“ sind. Derzeit hat **Christen an der Seite Israels** etwa 800 „Paten“ – also liebe Israel-Freunde, die auf monatlicher Basis für die Holocaust-Überlebenden in Armut und Einsamkeit spenden.

- Lasst uns dafür beten, dass wir in den nächsten Monaten auf 1.000 Patenschaften kommen.
- Lasst uns auch immer wieder für die Holocaust-Überlebenden beten, besonders für die bedürftigen, dass sie alles erhalten, was sie benötigen – sowohl in materieller Hinsicht als auch im Hinblick auf medizinische Hilfe, Betreuung und Zuwendung.

In diesem Zusammenhang ist auch die **Aktion Würde und Versöhnung** ein wichtiges Gebetsanliegen. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation der **Initiative 27. Januar** mit drei Hilfsorganisationen in Israel, mit dem Ziel, dass die bedürftigen Holocaust-Überlebenden ihren Lebensabend in Würde verbringen können.

- Lasst uns dafür beten, dass diese Aktion einen möglichst hohen Bekanntheitsgrad erzielt und viel Unterstützung findet.
- Lasst uns auch für die Arbeit der **Initiative 27. Januar** und der beteiligten israelischen Hilfsorganisationen beten.

Christen an der Seite Israels

- unterstützt Israel geistlich und praktisch
- informiert Christen über Israel
- engagiert sich in der Gesellschaft für Israel



Unsere Zeitung **Israelaktuell.de** erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 27.000 Exemplaren. Gerne senden wir Ihnen die Zeitung kostenlos zu!

Weitere Infos und Medienshop:

- www.israelaktuell.de
- info@israelaktuell.de
- Telefon: (0 56 06) 37 59

Christen an der Seite Israels e.V.

Ehlener Straße 1
34289 Zierenberg
Germany

Fon +49 (0) 56 06-37 59
Fax +49 (0) 56 06-10 00

info@israelaktuell.de

www.israelaktuell.de

Spendenkonten

Deutschland

Kasseler Sparkasse
Kto 140 000 216
BLZ 520 503 53

International Bank Account

Number
DE28 5205 0353 0140 0002 16
Swift-Bic HELADEF1KAS

Schweiz

Postfinance
Basel CH
Kto 40-753256-6

Christen an der Seite Israels e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel unter VR 4149



Christen an der Seite Israels gehört zu der internationalen, überkonfessionellen und politisch unabhängigen Bewegung *Christians for Israel International*

Christians for Israel International ist Mitglied in der *European Coalition for Israel*